

rate. Wohin der einzelne Seelsorger nicht kommen kann, dringt die Flugschrift. Spricht der Seelsorger von der Kanzel zu Hunderten, kann er durch die Flugschrift zu Tausenden sprechen. Die Flugschrift ist eine moderne Waffe von großer Bedeutung. Dies haben die Gegner schon längst eingesehen und bekämpfen die katholische Kirche seit Jahrzehnten mit dieser Waffe. Speziell die Sozialdemokratie versteht sie äußerst gewandt zu führen. Auch der Seelsorger soll sich dieser modernen Waffe bedienen, um die Seinen für katholisches Leben, katholische Presse und Lektüre und katholische Vereine zu gewinnen. — Ein erfahrener Kenner moderner Bedürfnisse und Verhältnisse orientiert nun in vorliegendem Buche den Seelsorger über die Frage des „Wie?“ im Gebrauch der Flugschriften. Im ersten Kapitel dieser pastoraltheologischen Studie wird auf die große Bedeutung der katholischen Flugschriften hingewiesen, die folgenden Kapitel behandeln die Schund- und Schmutzliteratur, die Agitationsschriften für die katholische Presse, die gottesdienstlichen Bekanntmachungen, Druckschriften für Volksmissionen, Firmung und Ehe, eucharistische Druckschriften, dann Werbeschriften für die Jugendvereine, Rekruten-, Mütter- und Männervereine, zum Schlusse alkoholgegnerische Lektüre und verschiedene Flugblätter. Das Buch verdient, wie das vom selben Verfasser früher erschienene „Die Hausseelsorge und ihre modernen Hilfsmittel“ Empfehlung und Verbreitung.

Linz a. d. D.

Friedrich Pesendorfer.

44) **Methodische Sprechübungen für Berufsredner.** Von Prof. Hans Futterknecht. Mit vielen Illustrationen. Diesen vor München, Verlag Joz. C. Huber. M. 1.80

Richtiges Atemholen und gute Artikulation sind für jeden Redner von unbedingter Notwendigkeit. Kein einziger, der über Beredsamkeit geschrieben, hat unterlassen, auf diesen Punkt wenigstens aufmerksam zu machen. Einer der neuesten französischen Autoren, Gondal, hat in seinem 567 Seiten umfassenden Werk über die äußere Beredsamkeit nicht weniger als 200 Seiten der Artikulation gewidmet, und ein Rezensent bemerkt dazu: „Wenn das Buch auch nur diese 200 Seiten zählte, so müßte man es allen Rednern anempfehlen als ein Werk, das geeignet ist, ihnen den größten Dienst zu leisten.“

Daselbe gilt von dem vorliegenden Werkchen, das, wie der Autor im Vorwort bemerkt, aus einer langjährigen Praxis herausgewachsen ist. Auf 79 Seiten behandelt er, nach den notwendigen anatomischen und lautphysiologischen Vorbemerkungen, die Atemübungen, Zungenübungen, Lippenübungen, Sprechübungen mit Silben, mit einzelnen Wörtern, mit dem Buchstaben R, mit Sägen, mit wechselnden Selbstlauten, um dann am Schlusse zahlreiche längere Übungen mit besonderer Angabe der einzuhaltenden Pausen folgen zu lassen.

Sehr erfreulich ist, daß das Interesse für die menschliche Stimme allmählich in weiteren Kreisen wächst, wenngleich die Phonetik noch immer nicht genug in unseren mittleren und höheren Lehranstalten gepflegt wird. Um so mehr tut das Privatstudium not. Darum sei vorliegendes Werkchen allen Berufsrednern, Anwälten, Lehrern, Parlamentariern, Predigern, Richtern, Schauspielern bestens empfohlen.

Luxemburg.

Dr G. Kieffer.

45) **Katechesen über den mittleren Katechismus für Geistliche und Lehrer.** Zugleich als Stoffsammlung für die Christenlehre. Von Doktor Ansgar Baumüller, Repetitor am erzbischöflichen Priesterseminar in St. Peter. Erster Teil: Katechesen über den Glauben. Erstes bis drittes Tausend. (X u. 466) Freiburg i. B. 1914, Herder. K 5.40; gebunden K 6.60